

Stars in the Shadow

Von Ruby_Photography

Kapitel 13:

Blinzelnd öffnete der Schattendrache seine Augen. Es dauerte eine Weile bis er sich an das grelle weiße Licht im ebenso weißen Raum gewöhnt hatte. Kurz musste er überlegen, bis ihm wieder einfiel wo er sich befand. Das Krankenzimmer der Sabertooth Gilde war noch genau so eingerichtet wie bei seinem letzten Besuch und dadurch unschwer zu erkennen.

Er erinnerte sich daran das Lucy an seinem Bett geschlafen hatte, aber nun war seine Blonde Freundin im Raum nicht mehr zu finden. Wahrscheinlich brauchte sie auch mal frische Luft oder etwas zu essen. Mühsam versuchte er sich in dem weißen Bett aufzusetzen und bemerkte dabei das sein Kopf immer noch unermesslich dröhnte. Was war denn eigentlich passiert? Er wusste noch genau das die Gilde in Sichtweite kam und dann war alles schwarz geworden.

Lange überlegen konnte Rogue allerdings nicht, da die Tür zum Krankenzimmer aufging und eine nicht ganz so fit wirkende Lucy mit einem Tablett voll essen den Raum betrat. Ihr Blick fiel sofort auf den im Bett sitzenden, stellte das Tablett auf einen Tisch im Raum und eilte zu ihrem Freund. Freudig warf sie sich ihm an den Hals und drückte ihn an sich „Rogue, zum Glück, du bist wieder wach“ Der Schwarzhaarige hörte die Erleichterung in ihrer Stimme und ein wohliges seufzen verließ seine Kehle als er sie ebenso umarmte.

„Was ist denn eigentlich passiert? Ich weiß nur noch das ich umgekippt bin“ dabei drückte er sich etwas von ihr weg um der Blondin ins Gesicht sehen zu können „Ja, du hast uns allen einen riesigen Schreck eingejagt. Sting wäre fast mit dir in Ohnmacht gefallen“ witzelte Lucy kurz bevor sie weiter erzählte „Sting kam nämlich gerade in dem Moment zur Tür heraus. Er wird uns gerochen haben“ mutmaßte sie weiter „Gray und Sting haben dich dann gestützt und hier her befördert. Euer Heiler ist zum Glück ziemlich auf Zack und hat sich gleich um dich gekümmert“ sprach sie freudig.

„Aha, und was habe ich nun? “ mit hochgezogener Augenbraue musterte der Schwarzhaarige seine Freundin „Oh, tut mir leid, ich bin halt so froh das du wieder wach bist das ich einfach so drauf los geplappert habe“ entschuldigte sich Lucy schnell bevor sie fortfuhr „Du hast eine Gehirnerschütterung. Dieser Kerl hat dich wohl schlimmer erwischt als es den Anschein hatte“ dabei stand sie auf und holte das Tablett vom Tisch um es Rogue zu geben. Er hatte nun wirklich einen Bärenhunger, nachdem die Übelkeit verflogen war.

Eine Gehirnerschütterung also? So etwas hätte er noch nie, soweit er sich zurückerinnern konnte, aber es gab ja schließlich für alles ein erstes Mal. „Und was bedeutet das jetzt?“ „Das bedeutet, mein lieber“ dabei tippte ihm Lucy gegen die Brust, wodurch er etwas tiefer in die weichen Kissen gedrückt wurde „Das du jetzt erst mal das Bett hüten musst“ Daraufhin nahm sie seitlich auf dem Bett platz.

Das gefiel dem Dragonslayer ja gar nicht. Ans Bett gefesselt sein mochte er noch nie „Also, wenn ich im Bett bleiben muss, dann musst du mich aber auch bei Laune halten“ während er das sagte packte er die Blonde bei der Hüfte und zog sie näher an sich, wodurch sie ihre Hände auf seiner Brust ruhen ließ, um nicht den Halt zu verlieren. „Das ich mal so einen Satz von dir höre, ich dachte immer sowas ist eher Stings Masche“ kicherte Lucy und beide kamen sich dabei mit den Gesichtern immer näher.

In dem Moment in dem sich ihre Lippen sanft berührten wurde die Zimmertür aufgerissen und das nächste was sie hörten war wie jemand scharf die Luft einsog. Augenblicklich fuhren sie ein Stück auseinander als dann auch noch der kleine grüne Exeed mit einem quietschen auf seinen Partner zugeflogen kam und sich ihm an die Brust drückte „Rogue“ fiepte Frosch fröhlich „Du bist wieder wach. Fro hat sich Sorgen gemacht“

Der Schwarzhaarige freute sich über den Besuch seines kleinen Freundes und streichelte ihm behutsam über den Kopf. Die Person die immer noch wie angewurzelt in der Tür stand hatte er schon fast wieder vergessen, weil dieser anscheinend zur Salzsäule erstarrt war und keinen Ton rausbekam. „Hey, Erde an Sting“ Rogue war nun doch etwas genervt von der Reaktion seines Gildenmeisters und schleuderte eine kleine Kugel aus Schatten auf ihn.

In Windeseile wich der Lichtdrache dem Schattenangriff aus und schien sich nun auch wieder gefangen zu haben. Wütend trat er auf die beiden Magier zu „Ist das eigentlich dein Ernst?“ fragte er Rogue in einer höheren Tonlage als wohl beabsichtigt „Ich verschaffe dir ein Date mit Minerva und du bandelst mit einer Fee an?“ Beide sahen den Blondinen baff an, bis Lucy dann die Stille brach und laut loslachen musste „Ernsthaft? Dein Horrordate von dem du erzählt hast war mir Minerva?“ Sich den Bauch haltend vor Lachen liefen ihr einige Tränen die Wangen hinab „Was ist denn daran so komisch, Blondie?“ wollte Sting wissen und zog dabei das ‚Blondie‘ absichtlich in die Länge.

„Naja, Minerva ist doch eigentlich immer so taff, aber nach Rogues Erzählung dachte ich er hatte ein Date mit einem schüchtern Fan Girl“ Kurz musste Lucy sich sammeln, indem sie die letzten Tränen aus ihren Augenwinkeln wischte. „Es ist einfach nur schön zu erfahren das sie auch so süß sein kann. Ich bin mir sicher sie findet bestimmt bald den richtigen für sich.“ Rogue staunte immer wieder über seine Freundin, dachte er erst sie würde sich über seine Gildenkameradin lustig machen, war es doch eher ein Lachen aus Freude und Hoffnung für die Schwarzhaarige.

„Aha, naja, wie dem auch sei“ Sting verschränkte daraufhin seine Arme vor der Brust „Ich finde es nur schade das du es mir nicht eher erzählt hast. Das bedeutet wenn du wieder fit bist darfst du erst mal die ganze Gilde putzen“ grinste der Blonde seinen

besten Freund hämisch an und diesem blieb nichts andere übrig als zu seufzen. „Und nun zu dir Blondie“ eindringlich sah er Lucy an „Ich hoffe du weißt worauf du dich da eingelassen hast? Behandle Rogue gut, er ist mein bester Freund und verdient nur das Beste“ Die Stellarmagierin nickte verstehend und sah wieder zu ihrem Freund der ihr liebevoll in die Augen blickte.

„Ich liebe dich Rogue Cheney“ kam ihr sanft über die Lippen, während seine von einem zufriedenen Lächeln umspielt wurden. „Ich liebe dich auch Lucy Heartfilia“

.
. .
. .
. .
. .

„Und was ist dann passiert?“ fragte das kleine Mädchen mit den Goldblonden Haaren ihrer Mutter und den rot stechenden Augen des Vaters. „Naja, ein paar Jahre später bist du dann zur Welt gekommen“ Antwortete Rogue seiner kleinen 10 jährigen Tochter wahrheitsgemäß. „Und haben du, Mama und Frosch dann noch viele Abenteuer erlebt?“ Die kleine Liliana wirkte aufgeregt „Ja mein Schatz, aber davon erzähle ich dir ein andermal“

Ende~